

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 43,00 €

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 64,80 €
EZ Dusche/WC 79,10 €

Verpflegung

ohne Frühstück 32,90 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Wir bauen für Sie um. Während der Bauphase ist unsere Zimmerkapazität eingeschränkt. Deshalb haben wir in den umliegenden Hotels Zimmer reserviert. Wir werden Sie rechtzeitig über die Unterbringung informieren.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 30.05.2008. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

270208

Anfragen

richten Sie bitte an
KDA Reutlingen
Jens Junginger
Sekretariat: Petra Randecker
Telefon +49 7121 161771
Telefax +49 7121 411455
petra.randecker@
ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Die Anerkennung der Tagung nach § 37.7 Betriebsverfassungsgesetz wurde beim Sozialministerium beantragt.

Zielgruppe

Verbraucher/innen, Jugendorganisationen von NGO's, Parteien und Kirchen, Eine-Welt-Läden und Gruppen, Umweltorganisationen, Betriebsräte, Frauenorganisationen, Mitglieder der Verbraucher Initiative e.V. und andere Interessierte

Tagungsleitung

Jens Junginger,
Wirtschafts- und Sozialpfarrer/
Studienleiter
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Reutlingen / Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Amirul Haque Amin,
NGWF National Garments
Workers Federation, Bangladesh

Dr. Gisela Burckhardt
Terre des femmes, Saubere
Kleidung

Warahena Liyanage Don Marcus,
Free Trade Zones Et General
Services Employees Union,
Sri Lanka

Claudia Duppel,
DEAB Dachverband
Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg

Bernhard Franke,
ver.di Stuttgart

Wolfram Frommlet
Initiative "Sozial einkaufen",
Ravensburg

Klaus Heidel,
Werkstatt Ökonomie, Heidelberg

Reinhard Hauff,
ZEB Zentrum für Entwicklungs-
bezogene Bildung, Stuttgart

Dr. Heiner Köhnen,
tie - Transnationals Information
Exchange, Offenbach

Günter Koschwitz,
KATE Kontaktstelle für Umwelt &
Entwicklung, Stuttgart

Dr. Jörn Lamla,
Institut für Soziologie,
Universität Giessen

Ingeborg Wick,
Südwind

Uwe Wötzel,
ver.di, Abteilung "Politik und
Planung", Berlin

Uli Wohland
KDA Nordbaden



Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

In Würde arbeiten - fair einkaufen II

Die ethische und politische
Verantwortung von
Verbraucherinnen und
Verbrauchern

13. bis 14. Juni 2008
Evangelische Akademie Bad Boll





In Würde arbeiten – fair einkaufen

Die Weltwirtschaft wächst. Gleichzeitig nimmt der Trend zu prekärer Beschäftigung zu.

In den Zulieferbetrieben für Discounter und für den Textilbereich werden Minimalstandards missachtet und gewerkschaftliche Arbeit verboten.

In Deutschland breitet sich der Niedriglohnbereich aus. Heimliche Bespitzelung und die Verhinderung von Betriebsräten stellen eine neue Kategorie der Entwürdigung und Beschneidung von Rechten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dar.

Demgegenüber steht, dass die Vereinten Nationen „anständige Arbeit für alle“ fordern.

Zivilgesellschaftlich organisierte Kampagnen haben Verbraucher und Verbraucherinnen ethisch und politisch sensibilisiert.

Die Frage nach Handlungsoptionen für Bürgerinnen und Bürger und die Suche nach Möglichkeiten einer globalen Solidarisierung zugunsten fairer Arbeitsbedingungen ist deutlich angestiegen.

Gäste aus dem Bereich der Zulieferindustrie in Südostasien, Vertreterinnen von Nichtregierungsorganisationen, Beschäftigte und Betriebsräte aus dem Einzelhandel geben Einblick in die Arbeitsbedingungen vor Ort und informieren über Kampagnen.

Die Tagung ermöglicht den Austausch zwischen Beschäftigten untereinander und mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Organisationen.

Die Frage nach der Effektivität von politischem Verbraucherverhalten und der Notwendigkeit veränderter politischer Rahmenbedingungen wird diskutiert werden. Es werden Optionen für das kommunale Beschaffungswesen und Formen öffentlichkeitswirksamer Kampagnen zugunsten fairer Arbeitsbedingungen erörtert.

Ganz herzlich laden ein nach Bad Boll

Jens Junginger
Reinhard Hauff
Bernhard Franke

Freitag 13. Juni 2008

- 14.30 Begrüßung**
- 14.45 Prekäre Arbeit weltweit**
Übersicht zu Entwicklungen hinsichtlich der Einhaltung der Kernarbeitsnormen
Uwe Wötzel
- 15.15 Erfahrungsberichte von Beschäftigten bzw. Interessensvertretungen**

Arbeitsbedingungen im Bereich der Textilproduktion in Bangladesh und Sri Lanka
Amirul Haque Amin,
Warahena Liyanage Don Marcus

Arbeitsbedingungen bei Aldi-Zulieferern in China und Indonesien
Ingeborg Wick
- 16.45 Pause**
- 17.30 Arbeitsbedingungen in Deutschland**
Handel / Discounter: H&M, Schlecker
Bernhard Franke

Arbeitsbedingungen bei Kik
Dr. Gisela Burkhardt
- 18.30 Abendessen**
- 19.30 Gute Arbeit – schlechte Arbeit**
Die Gewinner und Verlierer in der globalen Arbeitswelt – eine Herausforderung für solidarisches Handeln und für wirtschaftspolitische Kampagnenarbeit
Klaus Heidel
- 20.30 kulturelles Angebot, Film**

Samstag 14. Juni 2008

- 8.00 Andacht**
- 8.15 Frühstück**
- 9.00 Die Macht der Verbraucherinnen und Verbraucher**
Dr. Jörn Lamla
- 10.00 Arbeitsgruppen (parallel) zu Formen politischen Verbraucherverhaltens**

Institutionelle Verbraucher:
Öffentliches Beschaffungswesen
Claudia Duppel

Die Macht der Kundschaft
Kunden verschaffen Beschäftigten verbesserte Arbeitsbedingungen
Erfahrungen und Anregungen aus der Lidl/Kik-Kampagne
BR Schlecker u. a.
Uli Wohland

Zivilgesellschaftliche Verbraucherinitiativen
Global – lokal denken – sozial handeln;
Initiative "Sozial einkaufen" Ravensburg
W. Frommlet

Ethisches Verbraucherverhalten – ethisches Unternehmen
coop.life
Günter Koschwitz

Internationale Solidarität zwischen Zulieferern und Einzelhandel
Dr. Heiner Koehnen
- 11.30 Kurze Präsentation der Ergebnisse**
- 12.00 Globalisierung gerecht gestalten**
abschließendes Resümee und Ermutigung
- 13.00 Mittagessen**